

**Zeitschrift:** SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways  
**Herausgeber:** Schweizerische Bundesbahnen  
**Band:** 6 (1932)  
**Heft:** 5: Jubiläumsnummer zum 50-jährigen Betrieb der Gotthardbahn

**Artikel:** Im Führerstand  
**Autor:** Anacker, Heinrich  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-780346>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Im Führerstand

An den bewegenden Schaltern und Griffen  
Liegt deine harte, die pflicht-treue Hand.  
Wer von den Gästen hat  
ganz dich begriffen,  
Schweigsamer Werkmann im Führerstand?

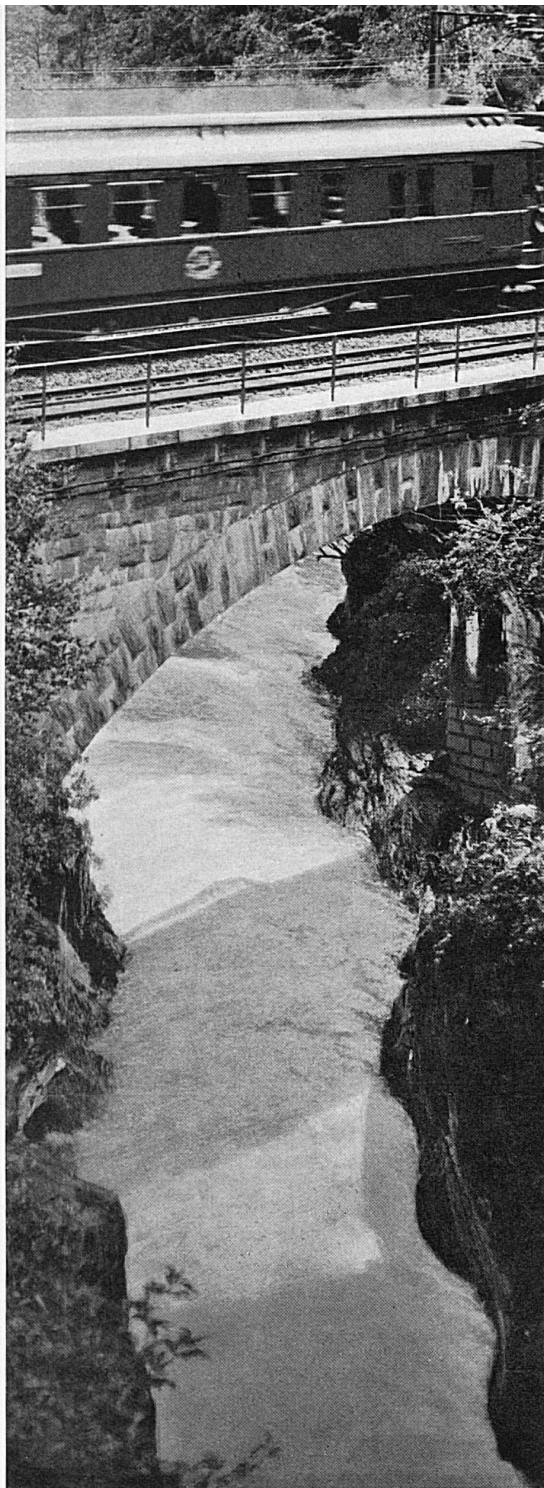
Tausend glückhungrige  
Menschenleben  
Sind auf den Fahrten dir  
anvertraut –  
Fasst nicht ein Zittern nach  
dir und ein Beben?  
Hast nicht auch du eine  
Mutter und Braut?

Fürsten, sie thronen auf  
purpurnen Kissen;  
Feldherrn, sie ernten den  
bleibenden Ruhm –  
Dir aber dankt nur dein  
gutes Gewissen  
Für dein verborgenes  
Heldentum!

Heinrich Anacker

## des Gotthards

sicher über kühne Brücken.  
Da wird die rauheste Wild-  
nis zum romantischen Park.



Gotthardpost von Luzern nach Bellinzona 18½ Stunden, von Basel bis Mailand 43 Stunden, also 2 Tage und 2 Nächte. Der erste Zug durch den Gotthardtunnel, der die zur Eröffnungsfeier geladenen Gäste am 2. März 1880 von Göschenen nach Airolo brachte, liess sie die unterirdische Fahrt während 3½ Stunden geniessen! Die ersten durchgehenden Züge führten die Teilnehmer des Gotthardfestes am 24. Mai 1882 in 21 Minuten 44 Sekunden durch den grossen Tunnel. Heute dauert die Bergnacht im Schnellzug nur 12 Minuten. Die eigentliche Bergstrecke von Flüelen bis Biasca ist 100 km lang. Vor der Eröffnung, anno 1874, betrug von hüben nach drüben die Postfahrzeit 12 Stunden; im Jahre 1909, dem 1. Jahr seit der Verstaatlichung der Gotthardbahn, 3¼ Stunden; vor der Elektrifizierung im Jahre 1914 2 Stunden 10 Minuten; heute nur 1 Stunde 56 Minuten! Wahrlich, es ändern sich die Zeiten! 7 donnernde Schnellzüge im Tag von Nord nach Süd, 9 von Süd nach Nord, scheinen im Flug sich einholen zu wollen, blitzten aneinander vorbei, gejagt von der unerschöpflichen Kraft der „weissen Kohle“, die in Ritom und Amsteg gewonnen wird!